

PI Anklam
PHR [REDACTED]
Am Markt 7
17309 Pasewalk
Tel. 03973/2200

Pasewalk, 10.07.2011

Vorgangsnummer: [REDACTED]

Tätigkeitsbericht

1. Hinweisgeber RLS
Joanna S. [REDACTED], geb. [REDACTED]
[REDACTED]
2. Einsatz erteilt durch [REDACTED] EPHK, PP
- 2.1 Einsatz erteilt an P 60
- 2.2 Besatzung [REDACTED] Anklam, 03973 220 0
[REDACTED] Anklam, 03973 220 0
- 2.3 Unterstützung für
3. Einsatzzeit von: Sonntag, 10.07.2011 18:42
bis: Sonntag, 10.07.2011 22:46
4. Einsatzort [REDACTED] Löcknitz
5. Ereigniszeit von: Sonntag, 10.07.2011 18:40
bis: Sonntag, 10.07.2011 18:40
- 5.1 Ereignisort [REDACTED] Löcknitz
6. Einsatzgrund RLS benötigt Unterstützung durch Polizei in
Löcknitz, [REDACTED] bei Karazek .
7. Verantwortlich Thomas Karzelek, geb. [REDACTED]
[REDACTED]
Joanna S. [REDACTED], geb. [REDACTED]
[REDACTED]

8. Eintreffen am Einsatzort **Sonntag, 10.07.2011 19:00**
9. Durchgeführte Maßnahmen **-Untersuchung des Kindes in der Asklepios-Klinik
Pasewalk
-Verständigung Jugendamt Pasewalk, Frau [REDACTED]
-Verständigung Dolmetscher, Frau [REDACTED]
-Verständigung amtsärztlicher
Bereitschaftsdienst (Amtsarzt nicht verfügbar)
-Frau Dr. Z [REDACTED] vom kassenärztlichen
Notdienst verständigt
-Absprache mit Ameos Diakonie UEM, Haus 7.1
-Verbringung der Betroffenen mit RTW zur Ameos
Klinik**
10. Verlassen des Einsatzortes **Sonntag, 10.07.2011 20:15**
11. Benachrichtigung(en) an **Jugendamt Pasewalk**
12. Benachrichtigung(en) durch **[REDACTED]**
13. Weitere Personen /
Institutionen **RLS**
[REDACTED]
14. Asservat ja/nein **Nein**
15. Sachverhalt

Am 10.07.2011, 18.40 Uhr teilte die Rettungsleitstelle der Elst/PP Neubrandenburg mit, dass ein RTW Unterstützung durch die Polizei benötigt.

Der RTW befindet sich in [REDACTED] bei einer Familie Karzelek.

Inwiefern der RTW Unterstützung durch die Polizei benötigt, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

PHM [REDACTED] begaben sich nach Löcknitz, [REDACTED]

Vor Ort erwartete uns der Notarzt der Rettungswache Torgelow Dr. [REDACTED]

Herr [REDACTED] teilte uns mit, dass eine Frau Joanna [REDACTED], weitere Personalien bekannt, den Notarzt gerufen hat.

Vor Ort teilte Frau S [REDACTED] gegenüber dem Notarzt mit, dass sie den Verdacht hat, dass ihre einjährige Tochter Lara Sophie [REDACTED] möglicherweise vom Vater sexuell missbraucht worden sei. Frau S [REDACTED] hat festgestellt, dass das Kind im Genitalbereich starke Rötungen aufweist.

Der Vater des Kindes, Thomas Karzelek befand sich mit dem betreffenden Kind, sowie zwei weiteren Kindern [REDACTED] im Urlaub in Frankreich und ist am 10.07.2011 aus dem Urlaub zurückgekehrt.

Frau S [REDACTED] stellte [REDACTED]

Es kam anschließend zum Streit zwischen den Eltern des Kindes.

Die Beziehung befindet sich in Auflösung und der Vater möchte für seine Tochter das alleinige Sorgerecht beim Familiengericht durchsetzen.

Durch den Notarzt Dr. [REDACTED] wurde das Kind vor Ort nicht untersucht. Durch den

RTW wurde das Kind im Beisein der Mutter zur Asklepios-Klinik Pasewalk verbracht.

Dort wurde das Kind durch Frau Dr. R. [REDACTED] (Kinderstation) entsprechend untersucht.

Der durch Frau S. [REDACTED] geäußerte Verdacht bestätigte sich nicht.

[REDACTED]

Er vermutet, dass sie während ihrer „Aussetzer“ nicht in der Lage ist für das Kind ordnungsgemäß zu sorgen.

Daraufhin wurde Frau S. [REDACTED] gebeten nach der Untersuchung des Kindes im Krankenhaus sich zum PHR Pasewalk zu begeben.

Durch PHK S. [REDACTED] wurde der amtsärztliche Bereitschaftsdienst verständigt. Ein Amtsarzt stand jedoch nicht zur Verfügung.

Ebenfalls wurde das Jugendamt Pasewalk, Frau K. [REDACTED], verständigt. Frau K. [REDACTED] erschien umgehend im PHR Pasewalk.

Da Frau S. [REDACTED] die deutsche Sprache nicht ausreichend beherrschte, wurde im Auftrag des Jugendamtes die Dolmetscherin Frau P. [REDACTED] hinzugezogen.

Auf Anraten des amtsärztlichen Bereitschaftsdienstes wurde Verbindung mit dem kassenärztlichen Notdienst Frau Dr. [REDACTED] aufgenommen.

Diese führte Rücksprache mit der Ameos Diakonie Ueckermünde, Haus 7.1.

Es erfolgte eine Absprache dahingehend, dass Frau S. [REDACTED] dem polnischen Arzt P. [REDACTED] vorgestellt werden sollte. Frau S. [REDACTED] stimmte dieser

Vorgehensweise freiwillig zu.

Durch Frau K. [REDACTED] wurde mit den Eltern des Kindes abgesprochen, dass der Kindesvater Herr Karzelek das Kind aufgrund der fortgeschrittenen Zeit mit nach Löcknitz in seine Obhut nimmt.

Nach Angabe der Eltern haben sie gemeinsame Sorgerechte für die Tochter.

Gegen 22.45 Uhr verließ Herr Karzelek mit dem Kind das PHR Pasewalk.

Gegen 22.50 Uhr wurde Frau S. [REDACTED] mit dem RTW nach Ueckermünde zur entsprechenden Untersuchung verbracht.

Weitere Regelungen im Bezug auf den Umgang mit dem Kind werden durch das Jugendamt Pasewalk im Nachgang geregelt.

[REDACTED]

PP Neubrandenburg
 Einsatz/Einsatzleitstelle
 Darrenstraße 3
 17033 Neubrandenburg
 Telefon 0395 5582 0

Neubrandenburg, 10.07.2011 18:46 Uhr

Vorgangsnummer: [REDACTED]

Einsatzdokumentation

zum Vorgang vom

10.07.2011 18:40

Status: in Bearbeitung

Vorgangstyp	Gefahrenabwehr			
Einsatzgrund	RLS benötigt Unterstützung durch Polizei in Löcknitz, [REDACTED] bei Karazek.			
Anlass	Unterstützung RTW			
Ereignisort	[REDACTED]			
Stadtteil/Gemeinde	[REDACTED]			
Melder/Hinweisgeber	RLS,			
Meldung erfolgte über	öffentl. Telefon			
Einsatzweitergabe	an:	am / um:	Eintreffen EO	Einsatzende
	P 60	10.07.2011 18:42	__:__	18:42
	P6018	10.07.2011 18:42	19:00	22:46
	KDD	10.07.2011 19:35	__:__	20:40
durchgeführte Maßnahmen	<p>[REDACTED] 10.07.2011 19:21: Frau, der deutschen Sprache kaum mächtig, gibt an, dass ihr Mann das zweijährige Kind, Mädchen, sexuell mißbraucht haben soll. Laut Angaben des [REDACTED] [REDACTED] Dazu erfolgt die Verbringung des Mädchens ins Krankenhaus. [REDACTED] PHKin 10.07.2011 19:46: Lageaustausch mit KDD zum SV, Abstimmung aller weiteren Maßnahmen nach Untersuchung des Kindes [REDACTED] POK 10.07.2011 20:09: Ärztliche Untersuchung ergab bei dem Kind eine Windeldermatitis mit Soorüberlagerung (Mädchen war wund). Sexueller Mißbrauch somit ausgeschlossen. Frau hat Kind in ihre Obhut übernommen, hatte keine Ansprüche mehr an die Polizei. [REDACTED] POK 10.07.2011 20:19: [REDACTED]</p>			

Rücksprache mit Jugendamt u.ä.
Straßburg, [REDACTED] PK 10.07.2011 22:47:
Alle Beteiligten wurden nach Rücksprache mit DGL und KDD aus den
Maßnahmen entlassen; Bei dem Kindesvater wurde eine ED-Behandlung
durchgeführt.
[REDACTED] 10.07.2011 22:54:
Kind wurde an den Kindesvater übergeben, Mutter wurde zur Untersuchung zum
Arzt nach Ueckermünde verbracht, es bestehen Bedenken, das sich die Mutter
ausreichend um das Kind kümmern kann
[REDACTED] 10.07.2011 22:58:
[REDACTED] war vor Ort; Kind bleibt beim Kindesvater; Dolmetscher
war auf dem PHR; Die Frau wurde dem ADK in Ueckermünde Stat.7 zur
[REDACTED] g zugeführt.
[REDACTED] 10.07.2011 23:00:
Ergänzung - Keine ED-Behandlung durchgeführt (Fehleintrag)
Kenntnisnahme Vorgesetzter: EPHK [REDACTED] 10.07.2011 23:00 Uhr

Letzter gespeicherter ESD-Bearbeiter [REDACTED]